

Der Essenszuschuss als Inflationsbremse: So profitieren Ihre Beschäftigten.

Mitarbeiter-Benefits, insbesondere Sachbezüge wie der Essenszuschuss, spielen eine wichtige Rolle beim Ausgleich der Inflationseffekte. In Zeiten steigender Lebenshaltungskosten helfen Sachbezüge direkt, spezifische Kosten wie Restaurantbesuche oder Lebensmittel zu decken und erhöhen damit monatlich die Kaufkraft für Arbeitnehmende.



Lost in Inflation



Schnitzelhilfe für Ihr Personal!

Laut einer internen Studie des Handelsblatts ist der **Preis für ein Schnitzel mit Pommes** in den letzten vier Jahren im Mittel auf **19,- Euro** gestiegen. So einfach gleichen Sie den inflationsbedingten Preisanstieg aus:



Mit dem maximal steuerfreien Arbeitgeberzuschuss von 7,50 Euro gewähren Sie Ihren Mitarbeitenden **eine Schnitzelhilfe von fast**

40 %

Damit gleichen Sie die inflationsbedingte Preiserhöhung komplett aus und erhöhen die Kaufkraft ihrer Mitarbeitenden enorm.*

Der Essenszuschuss als Realloohnerhöhung

Die steuerlichen Vorteile von Essenszuschüssen sind eine sofortige Kostenentlastung für Arbeitnehmende und wirken damit als Realloohnerhöhung. Für Unternehmen sind die Zuschüsse – bis zur gesetzlichen Obergrenze – steuerbegünstigt.

Bis zur Erreichung der steuerfreien Maximalbeträge haben viele Unternehmen noch

Luft nach oben.*



Der ultimative Gehaltsvorteil für Ihr Personal

Brutto-Gehaltserhöhung oder Essenszuschuss: **Wovon profitieren Ihre Mitarbeitenden mehr?**



3.500 Euro monatliches **Bruttogehalt** (Netto 2.287,03 €)*

+ 112,50 Euro monatlich max. **Essenszuschuss** (Brutto = Netto)

= 4.9% Erhöhung des monatlichen Nettogehalts

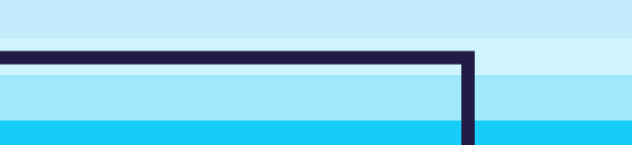
Im Vergleich zu einer **Brutto-Gehaltserhöhung** um **112,50 €** führt der Zuschuss zu einem Vorteil von **+29 %**

Mitarbeiterbindung: Katsching!

Der **größte emotionale Vorteil** beim steuerfreien Essenszuschuss liegt in der täglichen Nutzung der (digitalen) Gutscheine.



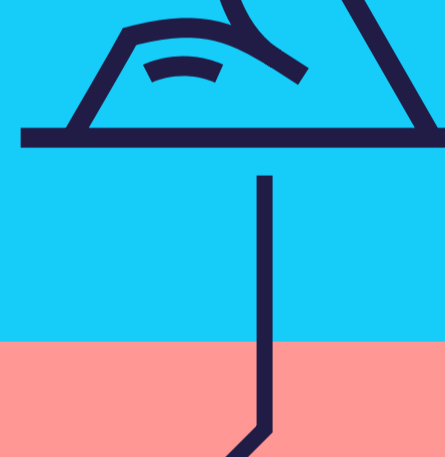
Die Zahlen sprechen für sich: Laut einer TechJury für den Sach: Laut einer TechJury werden 72% aller deutschen Unternehmen von einer erhöhten Mitarbeiterzufriedenheit aufgrund von Benefits.*



Jede Transaktion, die im Lebensmittel-einzelhandel, das mit dem Restaurant-Gutschein getätigt wird, führt bei Mitarbeitenden zu einer **positiven Assoziation mit der Arbeitgebermarke**.

Weitreichende Vorteile für Arbeitgebende

Unternehmen können auf vielerlei Art von Mitarbeiter-Benefits profitieren: Mit **steuerfreien Gehalts-Extras** stärken sie Personalbindung und Loyalität, erhöhen Motivation und Teamgeist, senken den Krankenstand und steigern ihre Attraktivität für potenzielle neue Beschäftigte. Letzteres ist vor allem auf einem hart umkämpften Arbeitsmarkt ein **Vorteil mit massivem Einsparpotenzial**.



Teure Trennung: Kostenfaktor Personalfuktuation

Warum lohnt es sich, in Personalbindung zu investieren? Weil Fluktuation Unternehmen teuer zu stehen kommt. Konkret: **Mitarbeitende zu ersetzen, kann bis zu 200 % ihres jeweiligen Jahreseinkommens kosten.***

Grund dafür sind direkte und indirekte Personalkosten.

Direkte Kosten

Recruiting
Werbung, Interviews und Headhunter-Gebühren.

Onboarding
Zeit für Training und Management.

Produktivität
Neue Angestellte erreichen erst nach 2 Jahren vergleichbare Produktivität.

Mitarbeiter-Benefits sind eine kostengünstige Möglichkeit, Fluktuation zu reduzieren und so Kosten zu sparen.



Indirekte Kosten

Engagement
Der Weggang von Mitarbeitenden hat einen negativen Einfluss auf den Teamgeist.

Kultur
Es entwickelt sich ein negativer Einfluss darauf, wie Mitarbeitende das Unternehmen sehen.

Training
Das Training von Beschäftigten ist ca. 20 % ihres Gehalts wert – dieses Kapital geht verloren.

49 Milliarden Euro Verlust

Im Jahr 2023 blieben in Deutschland 570.000 Arbeitsplätze unbesetzt. In 2024 hat die deutsche Wirtschaft dadurch **mehr als 49 Milliarden Euro an Produktionskapazitäten verloren.***

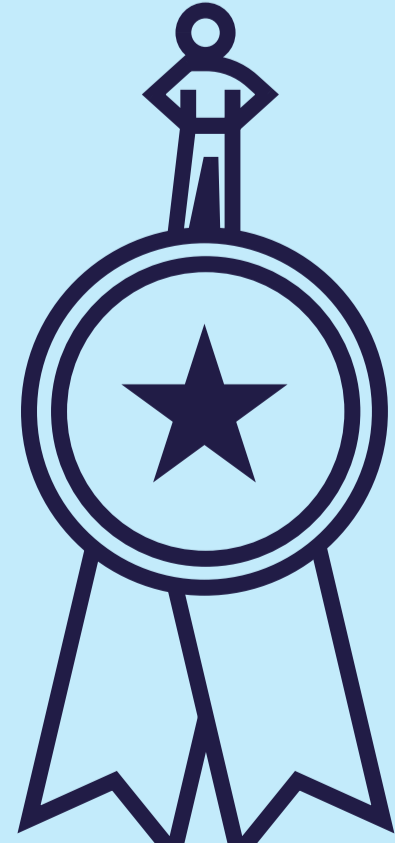


Die beliebtesten Mitarbeiter-Benefits 2025

In Zeiten von Inflation und Fachkräftemangel sind Mitarbeiter-Benefits zu einem entscheidenden Faktor für die Unternehmensattraktivität geworden.

Besonders Sachbezüge wie der Essenszuschuss zählen zu den beliebtesten Mitarbeiter-Benefits.

Laut dem Circula Benefits Report sind Sachbezüge, nach Mobilitätszuschüssen und der betrieblichen Altersvorsorge, mit die beliebtesten Mitarbeiter-Benefits (bei 1.000 befragten Arbeitnehmenden).*



*Quellen:

- Kumulierte Inflation auf Basis des harmonisierten Verbraucherindex (VPI) in Deutschland: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/Methoden/Internetprogramm.html> (Auswahl prozentuelle Veränderung, VPI Deutschland, monatliche Indexwerte, Daten wie angegeben)
- Schnitzelkosten via Handelsblatt: <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/dienstleister/inflation-weshalb-das-schnitzel-mit-pommes-bald-20-euro-kostet-/29426178.html>
- Essenszuschuss nach Branche: Interne Recherche
- Steuervorteil: Interne Beispielrechnung auf Basis der Steuerklasse 1, ohne Kinder und unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorsorgeaufwendungen, ohne Gewähr: 3.000 € Brutto entsprechen danach 2.287,03 € Netto. Zzgl. steuerfreier Essenszuschüsse in Höhe von 112,50 € ergibt sich ein Nettogehalt von 2.599,53 €. Eine Brutto-Gehaltserhöhung in derselben Höhe würde zu einem vergleichsweise geringeren Nettogehalt von 2.374,28 € führen.
- Erhöhte Mitarbeiterbindung: TechJury Studie zur Mitarbeiterzufriedenheit in Deutschland 2024
- Verlust von Produktionskapazitäten: <https://www.wkoeln.de/presse/pressemitteilungen/alexander-burstedde-galina-kolev-schaefer-wirtschaft-verliert-49-milliarden-euro.html>
- Circula Benefits Report 2024: <https://www.circula.com/de/blog/mitarbeiter-benefits>